

Unter den Eichen.

Kühlster Aufenthalt bei Künstler-Konzerten.

Morgen Samstag von 8 Uhr ab:

Opern-Abend mit verstärkter Kapelle.

Bier vom Fass.

Letzte Strassenbahn ab unter d. Eichen 10³⁰.

E. Ritter.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Friedrichstraße 20.

Aktiva.

Geschäftsstand Ende Juni 1917

Passiva.

	Mark.	Bl.		Mark.	Bl.
1) Kassenbestand	56,442	46	1) Geschäftsanteile (Mitglieder- guthaben)	4,094,083	12
2) Fremde Geldsorten und Zins- scheine	163,709	47	2) Gelegliche Rücklage	1,796,047	—
3) Guthaben bei der Reichsbank	615,648	10	3) Rücklage II	206,045	86
4) Postcheckkonto in Frankf. a. M.	56,431	73	4) Ruhehaltungs-Rücklage	294,086	78
5) Guthaben bei Banken	2,998,644	95	5) Sparkasse-Einlagen	7,758,657	46
6) Giro-Konto Dresdner Bank Berlin und Frankfurt a. M.	391,585	46	6) Darlehen auf Kündigung (An- leihen geg. Schutzscheine unseres Vereins)	3,688,047	88
7) Inlaffo-Konto	45,252	28	7) Gläubiger in laufender Rech- nung (Konto-Korrente)	12,176,429	98
8) Wechselbestände:			8) Hypothekenschulden	280,000	—
a. Bankwechsel	6,930,000	—	9) Sicherheitswechsel für geleistete Bürgschaften	260,289	60
b. Vorschuß-Wechsel	381,290	43	10) Zinsen-Konto	386,098	48
c. Geschäfts-Wechsel	122,056	78	11) Verwahrungsgebühren	12,626	—
d. Einzug-Wechsel	10,422	12	12) Schrankmiete	3,008	50
9) Wertpapiere:			13) Hausverwaltungskonto I (Geschäftsgebäude)	716	04
a. Deutsche Staatspapiere	974,770	—	14) Hausverwaltungskonto II (Erworbene Grundstücke)	788	98
b. Sonstige bei der Reichsbank belegbare Papiere	168,807	—	15) Mittelrheinischer Verband	16,225	82
10) Schuldner in laufender Rech- nung (Kredite)	5,440,850	44	16) Gewinn-Anteile	9,706	34
11) Vorschüsse:					
a. Vorschüsse gegen Bürgschaft und andere Sicherheiten	5,319,822	71			
b. Vorschüsse geg. Wertpapiere	5,264,858	55			
12) Kredite für geleistete Bürg- schaften	260,289	60			
13) An- und Verkauf von Wert- papieren in Kommission	669,880	62			
14) Mobilien	1	—			
15) Hypotheken-Konto (Erworbene Hypotheken)	116,800	—			
16) Hauskonto I: (Geschäftsgebäude Friedrichstraße 20)	260,000	—			
17) Hauskonto II: (Erworbene Grundstücke)	637,401	69			
18) Verwaltungskosten	149,127	88			
	80,982,837	77		80,982,837	77

Zahl der Vereinsmitglieder Ende März 1917 = 8808.

Zugang: 2. Vierteljahr 1917 = 98.

Stand: Ende Juni 1917 = 8904.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Hirsch. Schleucher. Frey. Lotschert. Strehmann. F 393

Wiesbadener Militärverein.

Samstag, den 7. Juli 1917, abends 9 Uhr,

Vereinsheim „Germania“, Helenenstraße 27; F 408

Hauptversammlung

Um zahlreichen Besuch bittet Der Vorstand.

Deutscher F 513
Werkmeister-Verband
Bezirksverein Wiesbaden.

Samstag, 7. Juli, abends 8^{1/2} Uhr:
Versammlung

im Vereinslokal „Hotel Union“ Neugasse 9.

Achtung! Handläse!

Erläutete Anfuhr von prima Hand-
läse, Kistenweise abzugeben. Billige
Bezugsquelle für Händler u. Wirte!
Friedrich Adolf Weschke
Rüfenrothhandlung — Telefon 6328
Wiesbaden, Hermannstraße 26.
Christlicher Händler.
Kleines Geschäft dieses Branches
am Platz.

Hafer

auf dem Galm
zu kaufen gesucht.
Kraus u. Leißle, Seerosenstr. 22.

Hemmens Stenographie- und Gesuche! Schreibmasch.- Lehrbüro Neuras. 5

an Behörden! Schnell — Diskret

Generalbesid. Dolmetsch. d. Regier.

Amiliche Anzeigen Sonnberg

Bekanntmachung.
Verkauf von Fleisch u. von Wurst
bei den hiesigen Metzgerm an Samst-
tag, den 7. Juli 1917, in der ab-
wechselnden Reihenfolge der Brot-
sorten-Nummern wie folgt:

701—900 von 7^{1/2}—9 Uhr vorm.
901—1100 von 9—10 Uhr vorm.
1101—1300 von 10—11 Uhr vorm.
1301—1500 von 11—12 Uhr vorm.
1501—1666 von 1—100 von 2 bis
3 Uhr nachm.

101—300 von 3—4 Uhr nachm.
301—500 von 4—5 Uhr nachm.
501—700 von 5—6 Uhr nachm.

Während der gleichen Stunden
erfolgt die Abkühlung der Fleisch-
marken von allen Fleischsorten im
„Kassauer Hof“.

Durch Aushang wird noch bekannt
gegeben werden:

1. welche Mengen für jede Person
am Samstag (7. Juli) zum Verkaufe
kommen,
2. ob am Dienstag (10. Juli)
Fleisch- und Wurstmarken verkauft
werden.

Sonnberg, den 5. Juli 1917.
Der Bürgermeister. Buchelt.

Bekanntmachung.
Ausgabe von Lebensmitteln und
Lebensmittelkarten am Sonnabend,
den 7. Juli. Auf jeden Einwohner
werden Graupen 250 Gr., Oker-
flocken 50 Gr., Kartoffelwurzeln
125 Gr., Sago 75 Gr., Butter 40 Gr.
bei den hiesigen Händlern abgegeben.
Die Lebensmittelkarten sind un-
bedingt vorzulegen. Besondere
Butterkarten konnten im Hinblick auf
die durch die Aufsichts-Behörde in
Aussicht gestellte Neuordnung der
Fleischversorgung nicht zur Ausgabe
gelangen.

Berner werden in der Lebens-
mittelkarte, Wiesbadener Straße 24
(Saal) ausgegeben:

a) die Anmerkungen auf Lieferung
von Einmachgur an alle Haus-
haltungen mit Ausnahme der Ge-
hügelhalter, welche ihrer Eier-
lieferungs-pflicht nicht genügt haben;
b) Eier an Kranke (je zwei Stück)
und die Karten für Krankenbutter
an solche Personen, deren ärztliche
Zeugnisse Eier bzw. Butter ver-
ordnen;

c) saubere Milch an Haus-
haltungen mit Kindern vom 6. bis
14. Lebensjahre und alte Leute über
60 Jahre, soweit sie frische Milch
nicht erhalten;
d) die Protokollen für die folgende
Woche.

Die Vorausgabe geschieht in den
Stunden, welche für die Ab-
stempelung der Fleischkarten und die
Ausgabe der Karten festgesetzt sind. Aus-
nahmen können mit Rücksicht auf eine
ordnungsmäßige Abwicklung der
Ausgabe nicht zugelassen werden.

Sonnberg, den 5. Juli 1917.
Der Bürgermeister. Buchelt.

Amelung zur Landsturmrolle.
Es wird darauf aufmerksam ge-
macht, daß der Aufruf des Land-
sturms Gültigkeit für die ganze
Dauer des Krieges behält. Wehrm
müssen sich die Aufgerufenen, sobald
sie das 17. Lebensjahr vollendet
haben oder vollenden, sofort zur
Landsturmrolle anmelden. Die An-
meldung hat in Zimmer 4 des Rath-
hauses während der Vormittags-
dienststunden zu geschehen.
Sonnberg, 4. Juli 1917.
Der Bürgermeister.

B. V. Christ, Beigeordneter.

Bekanntmachung.
Die Nachrichten-Kompanie des
1. Garde-Regiments s. B. sucht be-
hufs Verwendung im Wehr-
dienst wachsame Bunde
(Deutscher Schützengilde oder Döber-
mann, möglichst über 4 Jahre).
Beizet, die sich bereit finden,
Bunde dem Regiment zur Verfügung
zu stellen, werden um Mitteilung
darauf unter der Adresse des Herrn
Generalmajors s. D. Wolschewitz
Wiesbaden, Dehtstraße 2, ersucht.
Sonnberg, 2. Juli 1917.
Der Bürgermeister. Buchelt.

Fertige Herren- und Jünglings-Kleidung

für Straße, Gesellschaft, Reise, Jagd und Sport
Amtsroben, Livreen- und Berufs-Kleidung.

Uniformen und wasserdichte Feldkleidung
Sämtliche Feld-Ausrüstungsstücke.

Hochsommerkleidung für Civil und Militär.
Mass-Anfertigung in kürzester Zeit,
auch bei Einsendung der Stoffe und Zutaten.

Gebrüder Dörner,

Bekanntes Spezialgeschäft. — Mauritsstrasse 4.
Sonntags bis 1 Uhr geöffnet.



Schnafen. Mosquin

Schützt vor Insekten-
stichen und beseitigt
nach dem Stich Juckreiz und Schwellung.
Allein-Vertriebsstelle: 674
Schäferhof-Apothek, Langgasse 11.

Achtung! Handläse!

Ein Transport zu voll gewordenen
Kiste Kistenweise sehr billig abgeh.
Friedrich Adolf Weschke
Rüfenrothhandlung — Tel. 6328 —
Wiesbaden, Hermannstraße 26.

Ein Waggon mit 3000 großen Salat-Gurten

Stück 45 Pf.
Mairüben
täglich frisch vom Acker.

Verkauf zu Höchstpreisen an
Jedermann am Marktstand

Kamillen, Löwenzahn,
Waldmeister, Erdbeer-
Brombeer- u. Himbeerblätter,
frisch u. getrocknet, zu kaufen gesucht.

Rneipphaus,
Rheinstraße 71. 661

Geburts-Anzeigen in einfacher
Verlobungs-Anzeigen wie feiner
Heirats-Anzeigen Ausführung
Trauer-Anzeigen fertigt die
L. Schellenburg'sche Hof-Buchdruckerei
Langgasse 21.

Ihre am 5. Juli 1917 in Wiesbaden stattgefundenene

Vermählung

zeigen hiermit an

Wilhelm Kleinschmit von Lengefeld
Eilen Kleinschmit von Lengefeld
geb. von Kleinschmit.

Statt Karten.
Philipp Roth
Nelly Roth
geb. Scherer
Kriegsgetraut.

Wiesbaden
Juli 1917.
Hanau

Statt besonderer Anzeige.
Heute nacht entschlief sanft nach kurzem Leiden im
fast vollendeten 83. Lebensjahre unsere liebe Tante und
Cousine,
Fräulein Luise Haebel.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Wiesbaden, den 5. Juli 1917.

Die Beerdigung findet in Mainz, Sonnabend
4 Uhr, statt.

Gross-Wiesbaden Walhalla:

3 Vorstellungen

Samstag um 8 Uhr, Sonntags um 5 und 8 Uhr

grosser Schlager!

Preise der Plätze: Saal 20 Pf., Logen u. Tischlogen 1.20, Balkon (ohne Trinkzwang) 60 Pf.

Ersatz für fehlende Kartoffeln.

Von Freitag, den 6. Juli ab können Feischkartoffeln oder Trockenkartoffeln überhaupt nicht mehr abgegeben werden, da der Stadt Wiesbaden, wie bereits früher amtlich bekanntgegeben, seitens der zuständigen Reichskartoffelstelle und Provinzialkartoffelstelle Kartoffeln alter Ernte nicht mehr zugewiesen und Frühkartoffeln noch nicht geliefert werden können.

Als Ersatz für die ausfallenden Kartoffelmengen wird gewährt und zwar für die Zeit des Ausfalls vom 1. bis 15. Juli

in der Woche vom 9. bis 15. Juli

1. $\frac{1}{2}$ Laib Brot mehr auf jede Brotkundenkarte. Auf Zulagebrotarten (Schwerarbeiter), auf Reisbrotstösse und Sonderarten findet eine erhöhte Brotabgabe nicht statt.

Wer auf dem Lebensmittelamt für Kranke statt des Einheitsbrotes Weisbrot, Grahambrot oder Zwieback auf die Wochenfelder vom 1. bis 8. Juli und vom 9. bis 15. Juli bezogen hat, erhält gegen Vorlage der Brotkundenkarte beim Lebensmittelamt für Kranke eine Sonderzuweisung auf die Hälfte einer Wochenmenge.

Die Bäckereien sind verpflichtet, das Einheitsbrot zu teilen. Das Brot, das als Ersatz für Kartoffeln geliefert wird, darf nicht gleichzeitig mit der wöchentlich zu gewährenden normalen Brotmenge gefordert und verabfolgt werden.

Urlauber erhalten bei der Kartenausgabe Brotkarten, auf die ein entsprechender Mehrbezug an Brot erfolgen kann.

2. Als Ersatz für Kartoffeln werden ferner auf die Kartoffelmarkte Gruppe 4 und gegen Abgabe derselben gewährt

1 Pfund Sauerkraut, das Pfund zu 20 Pf. und

1 Pfund Klipp- oder Stockfisch, das Pfund zu 30 Pf.

Die Abgabe erfolgt nur in den Geschäften

Schwank Nachfolger,
Konsum Adolf Harz,
Beamten- und Bürgerkonsum und
Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend.
Wiesbaden, den 5. Juli 1917. F456
Der Magistrat.

Fertige Herren- u. Knaben-Kleidung

Grosse Mengen fertiger Kleidung in noch durchweg guten Qualitäten sind am Lager.

Heinrich Wels

Marktstrasse 34.

K 147

Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.

Zu der am 10. Juli ex. beginnenden 1. Ziehung der neuen Lotterie sind Lose in allen Abschnitten zu haben in den königlichen Lotterie-Einnahmen von:

Glücklich Wilhelmstraße 56	Schuster Rheinstraße 50	v. Tschudi Adelheidstraße 17.
----------------------------	-------------------------	-------------------------------

Zum Einmachen ohne Zucker

von 2 Pfund Obst, Fruchtsaft oder Marmelade genügt

1 Melosar-Tablette N. gs. g.

wirksamer Bestandteil Natriumbenzoat, behördlich empfohlen.

10 Tabletten 40 Pf.

Alleinverkauf: Taunus-Apotheke, Wiesbaden
Fernsprecher 106 u. 2261. 654

Hauben - Rehe!
in jeder Haarfarbe à 85 Pf., 3 Stück 2,40 Mk. Raff.-Handl. Doerrstr. 37
Sulzbach, Bärenstraße.

Tapeziererkleister
empf. Heinz Krämer, Bleichstr. 37.

Vereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Sparkasse. Segründet 1865. Eigenes Geschäftsgebäude: Mauritiusstraße Nr. 7. Segründet 1865

Geschäftsstand am 30. Juni 1917.

Aktiva.		Passiva.			
	Mark	Pfg.			
1. Kasse	36,003	08	1. Geschäfts-Anteile (Mitglieder-Guthaben)	1,406,844	02
2. Fremde Geldsorten und Rindscheine	92,361	32	2. Gelegliche Rücklage	355,555	—
3. Guthaben bei der Reichsbank (Giro-Konto)	78,348	59	3. Sonder-Rücklage	450,000	—
4. Postchek-Konto (Nr. 250 Frankfurt a. M.)	55,488	41	4. Kriegs-Rücklage	51,237	—
5. Guthaben bei Banken (Banken-Konto)	2,533,693	43	5. Wohnfahrts-Rücklage für die Angestellten der Vereinsbank	11,000	—
6. Bank-Wechsel	2,726,300	—	6. Rücklage zur Unterstützung der Hinterbliebenen im Kriege gefallener, sowie kriegsinvaliden Vereinsbank-mitglieder und Vereinsbankangestellten und deren Angehörigen	7,241	25
7. Wechsel	1,848,015	08	7. Sparkasse der Vereinsbank	5,520,884	60
8. Rückwechsel	256	30	8. Darlehen auf Kündigung (Anlehen gegen Scheckscheine der Vereinsbank)	1,974,201	90
9. Wechsel zum Eingang	861	39	9. Auf bestimmte Zeiten fest angelegte Gelder	1,851,879	—
10. Wertpapiere der Vereinsbank	1,165,601	24	10. Gläubiger in laufender Rechnung	6,630,577	25
11. Schuldner in laufender Rechnung	4,287,629	01	11. Unverrechnete Posten	992	89
12. Hypotheken und Restkaufschillinge	303,435	75	12. Hypotheken-Schulden	46,244	49
13. Vorkasse	4,936,324	83	13. Sicherheits-Wechsel (Geleistete Bürgschaften)	209,343	78
14. Gegenwechsel für geleistete Bürgschaften	209,343	78	14. Gewinn-Uebertrag aus 1916	2,032	08
15. Geschäfts- und Hausgerät	1	—	15. Zinsen	167,622	40
16. Geschäftsgebäude Mauritiusstraße Nr. 7	222,000	—	16. Gebühren, Verwahrungs- und Verwaltungs-Gebühren	2,319	67
17. Geschäfts- u. Wohngebäude Hochstättenstraße Nr. 4	122,000	—	17. Schrankmiete	2,196	35
18. Beteiligung bei der Wiesbadener Kriegskreditkasse G. m. b. H.	5,000	—	18. Miet-Einnahmen aus: Geschäftsgebäude Mauritiusstraße Nr. 7	1,212	50
19. Postchek-Gebühren	496	94	Geschäfts- und Wohngebäude Hochstättenstr. Nr. 4	1,856	77
20. Verwaltungskosten	58,969	94	19. Gewinn-Anteile	19,363	28
21. Geschäftskosten	27,496	56			
22. Hausaufwendungen für: Geschäftsgebäude Mauritiusstraße Nr. 7	1,280	90			
Geschäfts- und Wohngebäude Hochstättenstraße Nr. 4	1,696	68			
	18,712,604	23		18,712,604	23

Stand der Mitglieder am 31. Dezember 1916: 6157

Zugang im 1. Vierteljahr 1917: 66

2. " " 1917: 88

Stand der Mitglieder am 30. Juni 1917: 6309

Geschäftsumsatz auf beiden Seiten des Hauptbuches: Mk. 279,329,000.46

Kußerdem auf Kassen-Konto: " 69,572,676.56

Gesamter Geschäfts-Umsatz in der Zeit vom 1. Januar 1917 bis einschließlich 30. Juni 1917: Mk. 348,901,677.02

Wiesbaden, den 5. Juli 1917.

Vereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Reis. Schönfeld. Michel. Kergenthal. Seymann.

2 engl. Bettst. Köch.-M., Schreibt., Bancelwin., Schlafsofa, Tr.-Spiegel, Näht., Wafd. u. Adlerstr. 53, Part. 30. guterb. Gartenmöbel u. sechs Gartentische preisw., a. einz. abzug. Schwabacher Straße 47, Erdgeschoss.

Schönes Wiesengras von 2 Wiesen sofort billig zu verkaufen Westendstraße 15, Schuhmachereiden.

Brillanten u. Perlen
kauft zu hohen Preisen
Kosenu. Markttag 3.

Antike Möbel, Gemälde, Porzellan,
als Tassen, Figuren u. Uhren kauft zu guten Preisen Kosenu. Markttag 3. Telefon 6584. Antiquitäten, Stühle, Schränke, Porzellanfiguren, Tassen, Brillanten, Perlen, Perser-Teppiche kauft Chr. Weininger, Schwabacher Straße 47. — Telefon 6372. —

Schreibmaschinen
verkauft, kauft, repariert u. reinigt
M. Doerenkamp, Adolfsallee 35. Telefon 3008.

Piano und Klavierschrank zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis Fortschleichweg 102 Wiesbaden.

Piano,
gebr., aufs Land zu l. gef. Off. u. D. 277 an die Tagbl.-Redaktion.

Herrschafliches Spielzimmer,
Schlafsim. mit 1 Bett, hell Eiche, 2 Kuch.-Regen., Kuch.-Vertik., ist neu, Herrsch.-Schreibtisch, D.-Schreibtisch, Tür. B.-Kleiderstange, 1 Tür. Kleiderstange, Wäschkom. mit Nachtsch. 2 f. u. Federbetten, Garmmoph., Gaszylinder billig zu verkaufen Römberger 9, 1 L.

Kaufe gegen sofortige Kasse
vollständige Wohnung, u. Zimmer, Einricht., Nachlässe, einzelne Möbelstücke, Antiquitäten, Piano, Kassetten, Rührk., Rührk. u. Aufschlüssen u. Melegendrischkaffe. Chr. Weininger, Schwabacher Str. 47. Telefon 6372.

Schulafaim, Berlin, Büfett und Kaulpult zu l. gefucht. Off. m. Preis u. W. 880 an den Tagbl.-Verlag.

Suche Schrank, Vertiko,
Kommode, Klubsessel u. Stühle

Wrisstraße 40, 3 St.

Hohe Bezahlung!
Kaufe Möbel, Reitwagen, mit und ohne Herbed. Postkarte genügt.

Bellmunderstrasse 15, 1. Stock.
Bedecken u. Wanne gefucht.
G. Diehl, Frankfurterstr. 26.

Kaufe Sekt, Sahn,
Weinflaschen,

Fässer jeder Art,
auch von Händlern.

Sauer, Hühnerstr. 2, 8-12, 2-6 Uhr.

Fräulein
erfahrene Alter mit Büropraxis für Reklamations-Abt. sofort gefucht. Kenntnisse in Stenographie und Maschinenschreiben erwünscht. 696 Schriftliche Angebote mit Zeugnis-Abdrücken, Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen an

Kupferwerk Gussfabrik

Federin, auch zum Klavierschalen sucht Brunnen-Kanter, Spiegelgasse.

Kaffeeochin
sucht bei gutem Lohn

Kremenhof Wilhelm.

Photographie.
Tücht. Gehilfe (in) für Alles von gutem Atelier gefucht. Offerten u. D. 880 an den Tagbl.-Verlag.

Krankenstr. 19 ar. l. B. 2. u. Koch.

Brieftasche
mit Papiergeld u. Zinskupons (Kriegsanl.) am 4. Juli, mittags im Bahnhof Wiesbaden verloren. Wiederbringer hohe Belohnung. Abzugeben Hundbüro, Polyl.

Aster silb. Löffel, verbogen, aus W. O., verloren (Andenken). Gegen Belohnung abzugeben. Gustav-Adolfstraße 1, 2 rechts. Vor Ankauf wird gewarnt.

Uhrarmband
ohne Uhr in der Langgasse, Kirchgasse zum Bahnhof verloren. Abzug gegen 5 Mk. Belohnung Mainz, Große Bleiche 11, Dr. Dennewald.

Boriar Woche Kinderbrille mit Futteral v. Luccum bis Göttenstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Göttenstraße 6, 3 links.

Portemonnaie mit Inhalt gef. Gubl, Bahnhofstraße